

## Neujahrskonzert mit der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie



Die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie spielt Klassiker der Filmmusik beim Neujahrskonzert am 1. Januar 2017 im Bestehornhaus.

Foto: Veranstalter

Traditionell lädt das Bestehornhaus Aschersleben am Neujahrsmorgen zu einem klangvollen Jahresauftakt ein. Und so begrüßt die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie am Sonntag, 1. Januar 2017, um 11:00 Uhr das neue Jahr mit einem Neujahrskonzert voller weltbekannter Werke der Filmmusik, von Stummfilm bis 3D.

Die zu einer schönen Tradition gewordenen Neujahrskonzerte bestechen jedes Jahr durch ihre inno-

vative Thematik. So auch dieses Mal: Die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie unter der Leitung von Gerard Oskamp widmet ein gesamtes Konzert der Filmmusik. Es erklingen weltbekannte Melodien wie „New York, New York“, „Titanic“, „James Bond“, „Pink Panther“ u. v. m.

Oftmals sind diese Werke so großartig, dass es schade ist, sie nur im Hintergrund zu hören. In diesem Konzert stehen sie einmal im Vordergrund.

Außerdem erwartet die Besucher ein besonderer Überraschungsgast!

Weitere Informationen sowie Eintrittskarten für das Neujahrskonzert mit der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie sind in der Tourist-Information Aschersleben, Hecknerstr. 6 (Tel.: 03473 8409440 bzw. Email: [info@aschersleben-tourismus.de](mailto:info@aschersleben-tourismus.de)), oder unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de) zum Preis von 20,50 Euro erhältlich.



**Keunecke**  
FEINER GENUSS

Wir wünschen  
**Frohe Weihnachten**  
und ein gesundes neues Jahr

Genießerküche  
Sonntagsküche

[www.keunecke-feinkost.de](http://www.keunecke-feinkost.de)



**VW** **VW** **Audi Service**

Volkswagen Nutzfahrzeuge Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.

**Das WeltAuto.**

**Frohe Weihnachten**  
und alles Gute zum neuen Jahr  
wünschen wir  
unseren Kunden und  
Geschäftspartnern.

**TRÄGER** autohaus

06467 Stadt Seeland OT Hoym, Tel. 034741 389, [www.traeger-autohaus.de](http://www.traeger-autohaus.de)

# Bekanntmachungen der Stadt Aschersleben

## Inhaltsverzeichnis

- **Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters und des zweiten stellvertretenden Ortsbürgermeisters der Ortschaft Freckleben durch den Stadtrat**
- **Ernennung Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Winnigen**
- **Kündigung der Mitgliedschaft im Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)**
- **Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Ökologischen Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Aschersleben**
- **Stellungnahme des Oberbürgermeisters zum Bericht des Landesrechnungshofes über die überörtliche Prüfung der Stadt Aschersleben auf dem Gebiet der Gewerbesteuer vom 12.07.2016**
- **Stellungnahme der Stadt Aschersleben zum 1. Entwurf des Regionalen Entwicklungsplans für die Planungsregion Magdeburg mit Umweltbericht**
- **Erschließung Wohngebiet Teilgebiet 3 des Bebauungsplanes Nr. 12 „Mischgebiet – Vor der Aue“**
- **Entscheidung über Spendenannahmen**
- **Allgemeinverfügung zur Sonntagsöffnung im Jahr 2017**
- **Bekanntmachung der Stadt Aschersleben über die Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Aschersleben**
- **Bekanntmachung der Stadt Aschersleben über die örtlichen Zuständigkeiten der Schiedsstellen der Stadt Aschersleben**
- **Stellenausschreibung Unterhaltungsverband Selke/Obere Bode**
- **Amtlicher Hinweis**

### Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters und des zweiten stellvertretenden Ortsbürgermeisters der Ortschaft Freckleben durch den Stadtrat

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben hat in seiner Sitzung am 30.11.2016 die Wahl von Herrn Frank Hänsgen zum Ortsbürgermeister und von Herrn Marcel Hänsgen zum zweiten stellvertretenden Ortsbürgermeister der Ortschaft Freckleben bestätigt.

### Ernennung Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Winnigen

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben hat in seiner Sitzung am 30.11.2016 die Ernennung des Kameraden Felix Müller unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Winnigen mit Wirkung ab 01.11.2016 für die Dauer von 6 Jahren beschlossen.

### Kündigung der Mitgliedschaft im Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben hat in seiner Sitzung am 30.11.2016 die Kündigung der Mitgliedschaft im Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) zum 31.12.2017 beschlossen.

### Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Ökologischen Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Aschersleben

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben hat in seiner Sitzung am 30.11.2016 den Oberbürgermeister ermächtigt und angewiesen, in der Generalversammlung der Ökologischen Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Aschersleben, die Zustimmung der Stadt Aschersleben zum neuen Gesellschaftsvertrag zu erklären.

### Stellungnahme des Oberbürgermeisters zum Bericht des Landesrechnungshofes über die überörtliche Prüfung der Stadt Aschersleben auf dem Gebiet der Gewerbesteuer vom 12.07.2016

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben hat in seiner Sitzung am 30.11.2016 beschlossen, dass die Stellungnahme des Oberbürgermeisters zum Bericht des Landesrechnungshofes über die überörtliche Prüfung der Stadt Aschersleben auf dem Gebiet der Gewerbesteuer vom 12.07.2016 entgegen genommen wird.

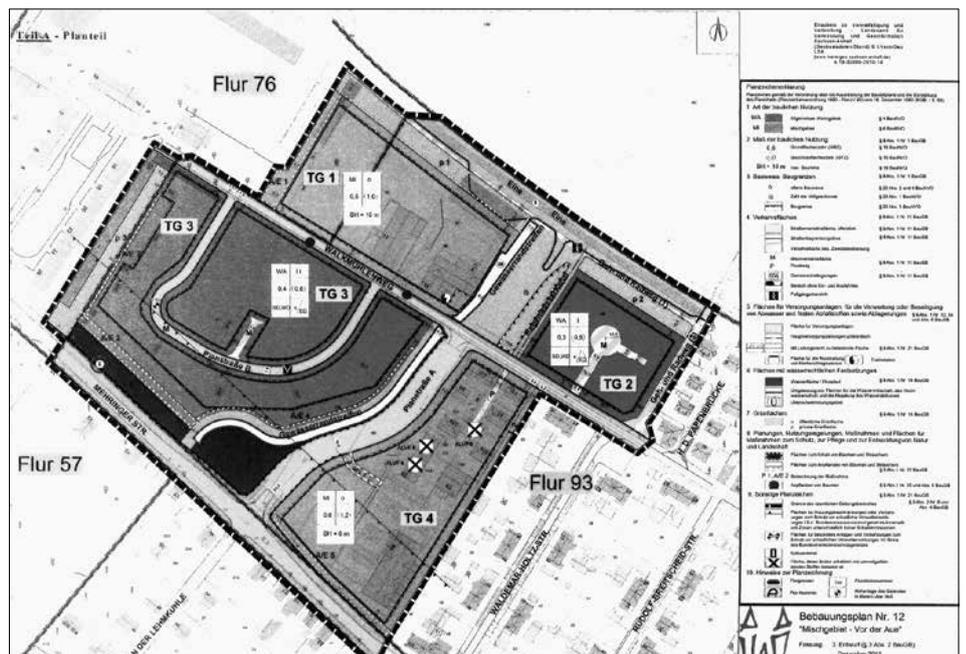
### Stellungnahme der Stadt Aschersleben zum 1. Entwurf des Regionalen Entwicklungsplans für die Planungsregion Magdeburg mit Umweltbericht

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben hat in seiner Sitzung am 30.11.2016 beschlossen, dass die Stellungnahme der Stadt Aschersleben zum 1. Entwurf des Regionalen Entwicklungsplans für die Planungsregion Magdeburg mit Umweltbericht vom September 2016 bestätigt wird.

### Erschließung Wohngebiet Teilgebiet 3 des Bebauungsplanes Nr. 12 „Mischgebiet – Vor der Aue“

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben hat in seiner Sitzung am 30.11.2016 folgenden Beschluss gefasst:

1. Es ist ein Erschließungsvertrag abzuschließen, um für das TG 3 des B-Planes Nr. 12 „Mischgebiet – Vor der Aue“ Baureife herzustellen. Die Erschließung ist mit einem Vertrag nach § 124 BauGB auf die Bauland 24 GmbH, vertreten durch Herrn Kai Kitza, Am Lindenhof 25, 04277 Leipzig zu übertragen.
2. Im Erschließungsvertrag ist aufzunehmen, dass der Erschließungsträger die Festsetzung des B-Planes für sich und seine Rechtsnachfolger schriftlich anerkennt.
3. Die hergestellten Erschließungsanlagen, einschließlich Grund und Boden der öffentlichen Flächen sind entsprechend den Festlegungen des B-Planes Nr. 12 „Mischgebiet – Vor der Aue“ herzustellen und kostenlos in das Eigentum der Stadt Aschersleben zu übergeben.
4. Die Erschließungsanlagen sind zu widmen.
5. Eine Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 100 % des Erschließungsaufwandes ist durch den Erschließungsträger zu hinterlegen.



## Entscheidung über Spendenannahmen

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben hat in seiner Sitzung am 30.11.2016 die Annahme der Geldspende der Salzlandsparkasse in Höhe von 10.000,00 Euro zur Unterstützung der Arbeit der Kreativwerkstatt im Schuljahr 2016/2017 beschlossen.

### Allgemeinverfügung zur Sonntagsöffnung im Jahr 2017

Aufgrund des § 7 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnung im Land Sachsen-Anhalt (Ladenöffnungszeitengesetz Sachsen-Anhalt - LöffZeitG LSA), verkündet im Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Sachsen-Anhalt Nr. 33/06 vom 27. November 2006 (S. 528), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 20.01.2015 (GVBl. LSA S. 28, 31), wird die Öffnung von Verkaufsstellen in der Stadt Aschersleben wie folgt geregelt:

1. Die Stadt Aschersleben erlaubt an folgenden Sonntagen im Jahr 2017 die Öffnung aller Verkaufsstellen im Innenstadtbereich (Historische Altstadt). Dieser wird durch die Straßen Hinter dem Zoll, Geschwister-Scholl-Straße, Herrenbreite, Bonifatiuskirchhof, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz, Über dem Wasser, Apothekergärten, Badergasse, Weinberg, Zippelmarkt, An der Darre, Burgplatz und Vor dem Steintor begrenzt; hiervon ausgenommen sind lediglich Gewerbetreibende oder Kaufparks, denen nach eigener Antragstellung aus besonderem Anlass eine Öffnung zu anderen als den nachfolgend genannten Sonntagen per Einzelverfügung genehmigt wurde oder noch genehmigt wird:

Sonntag, den 28.05.2017  
von 13.00 bis 18.00 Uhr  
Sonntag, den 03.12.2017  
von 13.00 bis 18.00 Uhr  
Sonntag, den 10.12.2017  
von 13.00 bis 18.00 Uhr  
Sonntag, den 17.12.2017  
von 13.00 bis 18.00 Uhr

2. Die Allgemeinverfügung tritt mit dem Tag der Bekanntmachung in Kraft.

#### Begründung:

Aus besonderem Anlass kann die Gemeinde die Öffnung von Verkaufsstellen an höchstens vier Sonn- und Feiertagen im Jahr erlauben.

Das Gildefest hat sich in den letzten Jahren zu einer traditionellen Veranstaltung für Jung und Alt entwickelt und ist zum Besuchermagnet der Bürger und Gäste von Aschersleben und der umliegenden Gemeinden geworden. Dieser besondere Anlass soll zur Offenhaltung der Verkaufsstellen im erweiterten Festgebiet genutzt werden und so die Attraktivität und Belebung der Innenstadt weiter steigern.

Auch die Adventszeit als solche stellt aufgrund des erhöhten Interesses der Bevölkerung zur Belebung der Innenstadt in der Vorweihnachtszeit einen besonderen Anlass im Sinne des Gesetzes dar und rechtfertigt somit die Öffnung der Verkaufsstellen im Innenstadtbereich. Eine Begrenzung auf bestimmte Handelszweige wird dabei nicht vorgenommen.

## Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Aschersleben, Markt 1, 06449 Aschersleben, einzulegen.

Aschersleben, den 01.12.2017

  
Michelmann

### Bekanntmachung der Stadt Aschersleben über die Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Aschersleben

Für die Schiedsstellen der Stadt Aschersleben werden die Sprechzeiten und die Tagungsorte für das Jahr 2017 wie folgt festgelegt.

#### Januar 2017, Rathaus, Markt 1, Sitzungszimmer III

Schiedsstelle I  
Donnerstag 12.01.2017 17:00–18:00 Uhr  
Schiedsstelle II  
Donnerstag 26.01.2017 17:00–18:00 Uhr

#### Februar 2017, Rathaus, Markt 1, Sitzungszimmer III

Schiedsstelle I  
Donnerstag 02.02.2017 17:00–18:00 Uhr  
Schiedsstelle II  
Donnerstag 23.02.2017 17:00–18:00 Uhr

#### März 2017, Rathaus, Markt 1, Sitzungszimmer III

Schiedsstelle I  
Donnerstag 02.03.2017 17:00–18:00 Uhr  
Schiedsstelle II  
Donnerstag 30.03.2017 17:00–18:00 Uhr

#### April 2017, Rathaus, Markt 1, Sitzungszimmer III

Schiedsstelle I  
Donnerstag 06.04.2017 17:00–18:00 Uhr  
Schiedsstelle II  
Donnerstag 27.04.2017 17:00–18:00 Uhr

#### Mai 2017, Rathaus, Markt 1, Sitzungszimmer III

Schiedsstelle I  
Donnerstag 04.05.2017 17:00–18:00 Uhr  
Schiedsstelle II  
Donnerstag 18.05.2017 17:00–18:00 Uhr

#### Juni 2017, Rathaus, Markt 1, Sitzungszimmer III

Schiedsstelle I  
Donnerstag 01.06.2017 17:00–18:00 Uhr  
Schiedsstelle II  
Donnerstag 29.06.2017 17:00–18:00 Uhr

#### Juli 2017, Rathaus, Markt 1, Sitzungszimmer III

Schiedsstelle I  
Donnerstag 06.07.2017 17:00–18:00 Uhr  
Schiedsstelle II  
Donnerstag 27.07.2017 17:00–18:00 Uhr

#### August 2017, Rathaus, Markt 1, Sitzungszimmer III

Schiedsstelle I  
Donnerstag 03.08.2017 17:00–18:00 Uhr  
Schiedsstelle II  
Donnerstag 31.08.2017 17:00–18:00 Uhr

#### September 2017, Rathaus, Markt 1, Sitzungszimmer III

Schiedsstelle I  
Donnerstag 07.09.2017 17:00–18:00 Uhr  
Schiedsstelle II  
Donnerstag 28.09.2017 17:00–18:00 Uhr

#### Oktober 2017, Rathaus, Markt 1, Sitzungszimmer III

Schiedsstelle I  
Donnerstag 05.10.2017 17:00–18:00 Uhr  
Schiedsstelle II  
Donnerstag 26.10.2017 17:00–18:00 Uhr

#### November 2017, Rathaus, Markt 1, Sitzungszimmer III

Schiedsstelle I  
Donnerstag 02.11.2017 17:00–18:00 Uhr  
Schiedsstelle II  
Donnerstag 30.11.2017 17:00–18:00 Uhr

#### Dezember 2017, Rathaus, Markt 1, Sitzungszimmer III

Schiedsstelle I  
Donnerstag 07.12.2017 17:00–18:00 Uhr  
Schiedsstelle II  
Donnerstag 21.12.2017 17:00–18:00 Uhr

Änderungen sowie weitere Termine werden im Amtsblatt der Stadt Aschersleben veröffentlicht.

Aschersleben, den 24.11.2016

  
Michelmann  
Oberbürgermeister



### Bekanntmachung der Stadt Aschersleben über die örtlichen Zuständigkeiten der Schiedsstellen der Stadt Aschersleben

Die **Schiedsstelle I** ist für alle nördlich der Bahnlinie Halle-Halberstadt liegenden Straßenzüge der Stadt Aschersleben sowie für die Ortsteile Groß Schierstedt, Klein Schierstedt, Neu Königsaue, Schackenthal, Schackstedt, Wilsleben und Winningen der Stadt Aschersleben zuständig.

Die **Schiedsstelle II** ist für alle südlich der Bahnlinie Halle-Halberstadt liegenden Straßenzüge

der Stadt Aschersleben sowie für die Ortsteile Drohndorf, Freckleben, Mehringen und Westdorf der Stadt Aschersleben zuständig.

Änderungen der Zuständigkeiten werden im Amtsblatt der Stadt Aschersleben veröffentlicht.

Aschersleben, den 24.11.2016

  
Michelmann  
Oberbürgermeister



### Der Unterhaltungsverband „Selke/Obere Bode“ (Körperschaft des öffentlichen Rechts)

schreibt zum 01. November 2017 die Stelle der/des **Geschäftsführerin/Geschäftsführers** aus.

In dieser Funktion leiten Sie einen Gewässerunterhaltungsverband.

Der Aufgabenbereich umfasst die Organisation, die Planung und Ausführung der Unterhaltungsarbeiten der Gewässer II. Ordnung im Verbandsgebiet „Selke/Obere Bode“.

Sie haben einen Abschluss Diplom oder Master in Wasserwirtschaft/Wasserbau oder einen vergleichbaren Abschluss und verfügen über Berufserfahrung, dann bewerben Sie sich bei uns.

Die komplette Stellenausschreibung finden Sie unter:

[www.unterhaltungsverband-sob.de](http://www.unterhaltungsverband-sob.de)

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 24.02.2017 an den:

Unterhaltungsverband „Selke/Obere Bode“  
Geschäftsstelle  
z.Hd. des Vorstandsvorstehers  
Herrn Jürgen Baum

Kaiserstraße 12  
06484 Quedlinburg

### Amtlicher Hinweis

Das Amtsblatt Nr. 5/2016 der öffentlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen im Landkreis Harz ist erschienen und liegt ab sofort bis einschließlich Freitag, 14. Januar 2017, zur Einsicht im Bürgerbüro des Aschersleber Rathauses, Markt 1, sowie im Dorfgemeinschaftshaus in Neu Königsauve, Königsauer Platz 1, aus. Das Amtsblatt kann zudem im Internet auf der Homepage des Herausgebers, dem Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode, eingesehen werden unter [www.wahb.eu](http://www.wahb.eu).

Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz hat darin den Jahresabschluss des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz für das Jahr 2015 bekannt gemacht.

## Haushalt 2017: Stadtrat stimmt Satzung zu und beschließt Investitionen in Höhe von 6,42 Millionen Euro

Der Aschersleber Stadtrat hat mehrheitlich den Haushalt für das kommende Jahr beschlossen. Die Haushaltssatzung ist genehmigungspflichtig. Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Kommunalaufsicht kann die Stadt schon ab Mitte Januar handlungsfähig sein.

Geplant sind Aufwendungen in Höhe von ca. 51,872 Mio. Euro. Weiterhin sind ca. 6,42 Mio. Euro für Investitionen vorgesehen. Dem gegenüber stehen ordentliche Erträge in Höhe von ca. 48,152 Mio. Euro, so dass das Jahr 2017 im Ergebnisplan mit einem Defizit von 3,720 Mio. Euro abschließt. Diese Lücke wird vorübergehend nicht geschlossen werden können. Die Ursachen dafür sind im Wesentlichen erhöhte Ausgabe im Bereich Kindertageseinrichtungen sowie die vom Salzlandkreis festgesetzte Kreisumlage.

Die Stadt Aschersleben rechnet im Jahr 2017 unter anderem mit Steuereinnahmen in Höhe von rund 18,93 Mio. Euro (Planansatz 2016: 18,28 Mio.) sowie mit Zuweisungen und Zuschüssen in Höhe von 15,288 Mio. Euro (Planansatz 2016: 14,87 Mio. Euro). Dagegen stehen Aufwendun-

gen für Personal (ca. 9,42 Mio. Euro; Planansatz 2016: 9,149 Mio. Euro), die Kreisumlage (11,048 Mio. Euro; Planansatz 2016: 10,39 Mio. Euro), Sach- und Dienstleistungen (ca. 6,36 Mio. Euro, Planansatz 2016: 6,31 Mio. Euro) sowie für Abschreibungen (ca. 5,67 Mio. Euro, Planansatz 2016: 5,61 Mio. Euro).

Folgende wesentliche Investitionen sollen im Jahr 2017 fortgeführt bzw. begonnen werden:

- Sicherung Stephanikirchhof 19/Scharren (342.500 Euro)
- Brücke an der Pferde-Eine (150.000 Euro)
- Außensportanlage Grundschule Mehringen (137.500 Euro)
- Straßenausbau Westdorfer Straße (150.000 Euro)
- Nebenanlagen L 228, OT Westdorf (95.000 Euro)
- Gymnasium Stephaneum, Stark V (750.000 Euro)
- EDV-Stephaneum, STARK III (200.000 Euro)
- Sporthalle Grundschule Pfeilergraben, Stark V (1.365.000 Euro)

- Ausbau und Ausstattung Mensa Bestehornpark (insgesamt 914.000 Euro)
- 2. Bauabschnitt Marktring/Bullenwinkel Schackstedt (306.400 Euro)
- Maßnahme gegen Erosion im südöstlichen Stadtgebiet - Ausbauteil 2 Lehmkuhle (742.000 Euro)
- Straßenbeleuchtung in Heinrich-Heine-Straße und Marienstraße (insgesamt 95.000 Euro)

Parallel beschloss der Stadtrat die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Jahre 2017-2025. Darin wird dargelegt, wie die Stadt in den nächsten Jahren Einnahmen generieren und Ausgaben senken möchte, um die Altfehlbeträge abzubauen. Dazu ergreift die Stadt eine Vielzahl von Maßnahmen. Unter anderem werden die Zuschüsse an die OptimAL GmbH (Ballhaus) und die Aschersleber Kulturanstalt weiterhin jährlich um 2 Prozent reduziert. Durch die Teilnahme am STARK II Programm des Landes werden Kredite stärker getilgt, was die Stadt sukzessive entlastet.

## Tag der offenen Tür der Stadt Aschersleben 2017



Was hat sich im vergangenen Jahr in Aschersleben getan, wo wird sich in 2017 etwas tun? Diese Fragen lassen sich am einfachsten mit der traditionellen Busfahrt am Tag der offenen Tür der Stadt

Aschersleben beantworten. Traditionsgemäß am Sonntag nach der Preisverleihung der Stadt Aschersleben, dieses Mal am **8. Januar 2017**, stehen die Busse und mit ihnen die Mitarbeiter der Stadtverwaltung am Busbahnhof bereit, um den Bürgern auf einer Rundfahrt einige der abgeschlossenen und manche geplante Baumaßnahmen in der Kernstadt und den Ortschaften zu vorzustellen. Ab **14 Uhr** starten die Busse wie gewohnt vom **Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB)** zur etwa 60-minütigen Rundfahrt. Alle Aschersleber und ihre Gäste sind herzlich zu dieser besonderen Veranstaltung eingeladen.

Die Rundfahrten werden durch das Stadtgebiet führen. Beispielsweise wird das Industriegebiet Zor-

nitzer Weg Teil der Rundfahrt sein sowie die Johannisvorstadt und die Ortschaft Klein Schierstedt.

Ab **15 Uhr** ist das Bestehornhaus geöffnet. An der Selbstbedienungstheke werden wieder Kaffee und Kuchen zu je 1,50 Euro gereicht. Danach beginnt um **16 Uhr** die Veranstaltung im großen Saal des Bestehornhauses mit Oberbürgermeister Andreas Michelmann. Seine Rede steht unter dem Titel „Aschersleben im Jahre 2017“. Doch auch auf das Geleistete wird das Stadtoberhaupt zurückblicken. Des Weiteren wird Stadtplaner Jens-Peter Finke das Projekt „New York“, das die Belebung der Johannisvorstadt zum Ziel hat, vorstellen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgen wieder die Einetaler Blasmusikanten.

# Unverzögerlicher Handlungsbedarf an zwei Brückenbauwerken im Stadtgebiet



Archivbild von der Brücke „Im Busch“

Sicherungsarbeiten an der Brücke „Im Busch“ und Rückbau der Gehwegbrücke im Salzkoth

## Durchlassbauwerk über den Mühlgraben im Zuge der Straße „Im Busch“

Bereits in den Jahren 2008 und 2011 wurde das Bauwerk (nach DIN 1076) geprüft und der Bauwerkszustand als „ungenügend“ eingestuft. Eine Sperrung zum damaligen Zeitpunkt konnte durch sofortige Maßnahmen - Fahrbahneinengung, Geschwindigkeitsreduzierung, temporäre Absturzsicherung - abgewendet werden. Bei einer neuerlichen Kontrolle am 7. September 2016 ist eine erhebliche Verschlechterung des Bauzustandes festgestellt worden. Die Stirnwände sind zum Teil eingefallen und können ihre Funktion nicht erfüllen. Die Seitenbereiche drohen abzukippen, Teile der Fahrbahn in den Randbereichen haben sich bereits gesenkt.

Seit dem 5. Dezember laufen vor Ort umfangreiche Sicherungsarbeiten, da eine Vollsperrung der Brücke und damit der Straße „Im Busch“ drohte. Für das gesamte Gebiet des Buschmühlenweges, Lange Gasse und am Salzkoth bis in den Bereich An den Westerbergen hätte dies erhebliche Auswirkungen gehabt und hätte die verkehrstechnische Erschließung des Gebietes stark beeinträchtigt. Die dort befindlichen Einfamilienhäuser und Gewerbebetriebe, hier insbesondere das Schulungszentrum „Villa Westerberge“, können ohne diese Zufahrtsmöglichkeit nur über Wirtschaftswege erreicht werden, die ledig-

lich sporadisch befestigt wurden und nicht grundhaft ausgebaut sind. Die Stadt hätte im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht erhebliche und unverhältnismäßig hohe finanzielle Anstrengungen unternehmen müssen, um die Zufahrt zu diesem Gebiet zu gewährleisten. Auch Rettungsfahrzeuge hätten nur mit großen Umwegen und unter erschwerten Bedingungen in dieses Gebiet vordringen können.

Unter diesen Vorzeichen wurde im Rahmen der Gefahrenabwehr und unter Berücksichtigung der oben genannten Faktoren entschieden, unverzüglich Sicherungsarbeiten am Bauwerk durchzuführen und damit die Befahrbarkeit für den Fahrzeugverkehr aufrecht zu erhalten. Das Konzept des eingeschalteten Brückenprüfers sieht vor, den vorhandenen Durchlass zu verstärken, in dem ein Rohr DN 500 in das vorhandene Bauwerk eingezogen wird und

anschließend die vorhandenen Hohlräume/Ringraum verdämmt werden. Die Sicherung der Stirnwände werden seitlich angeschüttet und mit Wasserbausteinen verfestigt.

Nachteilig ist, dass diese Notmaßnahme den Abflussquerschnitt des Mühlgrabens reduziert. Daher erhielt die Stadt von der Unteren Wasserbehörde die Auflage, diese Gefahrenabwehrmaßnahme nicht unverhältnismäßig lange aufrecht zu erhalten und fordert die Stadt auf, zeitnah einen Ersatzneubau zu veranlassen. Der Ersatzneubau konnte mittelfristig für das Jahr 2018 in den Finanzplan aufgenommen werden. Das Ende der Notsicherungsarbeiten ist für den 17. Dezember vorgesehen.

## Gehwegbrücke im Salzkoth

Bei dieser Brücke handelt es sich um eine Holzbrücke, die ausschließlich durch Fußgänger zu nutzen ist. Bei einer Begehung im September 2016 wurde festgestellt, dass die Verkehrssicherheit durch das stark geschädigte Holz nicht mehr gegeben ist. Die Sperrung der Brücke wurde umgehend veranlasst.

Eine Sanierung der vorhandenen Brücke ist wirtschaftlich nicht darstellbar. Eine Notwendigkeit zum Erhalt der Brücke ist aus öffentlicher Sicht zudem nicht zwingend gegeben. Aus diesem Grund wird derzeit das Bauwerk zurückgebaut. Das Ende der Abrissarbeiten ist für den 16. Dezember vorgesehen. Die Realisierung eines Ersatzneubaus hängt langfristig von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt Aschersleben ab.



Archivbild von der Brücke im Salzkoth

## Neuer Imagespot für den Tourismusstandort Aschersleben

Touristisch hat Aschersleben, die älteste Stadt Sachsen-Anhalts einiges zu bieten! Wunderschöne Architektur, Kunst von Weltrang, sportliche Highlights, kulturelle Großveranstaltungen oder beispielsweise den Zoo. Im neuen Tourismusspot der Stadt wird Aschersleben in 101 Sekunden vor-

gestellt. Der Spot soll neugierig machen auf unsere Stadt und die Menschen, die hier leben.

Der Spot kann sowohl auf der Homepage der Stadt Aschersleben angesehen werden, als auch auf dem You-Tube Kanal der Stadt Aschersleben.

Anklicken lohnt sich!

Link zur Stadtseite:

[www.aschersleben.de](http://www.aschersleben.de) -> Imagefilm (linke Menüleiste)

Link zum YouTube-Kanal:

[www.youtube.com/user/Aschersleben2010](http://www.youtube.com/user/Aschersleben2010)

# Stadtentwicklung: Belebung der Johannistorstadt im Fokus



Der Blick von der Elisabethstraße zur Mittelstraße.

Im Bereich der Stadtentwicklung hat die Stadt Aschersleben in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten immer wieder Schwerpunkte gesetzt und Konzepte entwickelt, die zur Aufwertung einzelner Quartiere und Viertel, aber auch zur Aufwertung der Stadt im Ganzen maßgeblich beitragen. Mit dem Projekt „New York“ ist im Sommer 2016 ein neues Ziel in Angriff genommen worden, das die weitere Entwicklung der Johannistorstadt in den Mittelpunkt rückt.

Der zirka 32 Hektar große Stadtteil soll bis zum Jahr 2022 durch konkrete Maßnahmen belebt werden: Die gezielte Ansiedlung von Studenten der Fachhochschule der Polizei Sachsen-Anhalt

ner), für das gesamte Stadtgebiet betrachtet liegt er gleichbleibend bei rund 4 Prozent. Diese Zahl beinhaltet sowohl die Ausländer aus dem europäischen Ausland wie auch Ausländer aus anderen Erdteilen. Es sind 1160 Wohnungen vorhanden. Davon stehen rund 400 Wohnungen leer. Mehr als 160 der leer stehenden Wohnungen sind saniert. 97 Prozent des Wohnungsbestandes befinden sich in Privatbesitz.

Die Projektgruppe „New York“ hat im August ihre Arbeit aufgenommen. Ihr gehören Mitarbeiter der Verwaltung aus den Bereichen Stadtplanung, Bildung, Jugend und Soziales, Wirtschaftsförderung und Öffentlichkeitsarbeit an

zum einen, die Vermietung von Wohnungen an Flüchtlingsfamilien mit Bleiberecht zum anderen. Auf diese Weise soll der Brückenschlag gelingen, den aktuell bei rund 35 Prozent liegenden Wohnungsleerstand auf 20 Prozent zu senken.

Zum Start des Projektes leben in diesem Viertel rund 1300 Einwohner. Der Ausländeranteil beträgt Stand Juli 2016 3,6 Prozent (47 Einwohner).

sowie die Ausländerbeauftragte der Stadt, Steffi Becker. Zwischenzeitlich sind bereits Kontakte zu zahlreichen Vermietern geknüpft worden, um diese über das Projekt zu informieren. Auch die Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Polizei gestaltet sich vielversprechend. In mehreren Abstimmungen, die bereits liefen, wurde deutlich, dass die Fachhochschule und die Stadt an einem Strang ziehen, um sich der Herausforderung zu stellen. Die Schülerzahlen steigen auf bis zu 1200 Polizeischüler im Jahr. Die Wohnkapazitäten auf dem Hochschul-Campus sind bereits erschöpft, sodass die Polizeischüler vermehrt nach Wohnungen zum Anmieten suchen. Nachgefragt sind vor allem Ein-Raum-Wohnungen und Wohnungen, die WG-geeignet sind.

Jüngst lud die Projektgruppe zudem zu einer Eigentümerversammlung ins Rathaus ein. Eingeladen waren an jenem Abend ausschließlich Eigentümer/Vermieter aus der Johannistorstadt, die über sofort vermietbaren Wohnraum verfügen. Sie sind durch Mitglieder der Projektgruppe, Herrn Rosenhagen von der Fachhochschule der Polizei sowie Immobilienmakler Herr Bergmann zum Projekt, den Polizeischülern sowie Fachfragen rund um die Vermietung informiert worden.

Der Projektname ist übrigens der alten Aschersleber Bezeichnung für das Viertel geschuldet. Die lautet seit Ende des 19. Jahrhunderts „New York“. Zu Zeiten der Industrialisierung wuchs dieses Viertel rasant aus dem Nichts – eine Anlehnung an die große Metropole in den USA.

## Öffnungszeiten im Dezember 2016 und zum Jahreswechsel

Die Öffnungszeiten der Grafikstiftung Neo Rauch im Dezember 2016 und zum Jahreswechsel sind:

regulär: Mi – So, 10:00–16:00 Uhr  
nach dem 23. Dezember 2016:

- Sonntag, 1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.2016
- Mittwoch, 28.12., bis Freitag, 30.12.2016
- am Sonntag, Neujahr, 1.1.2017.

Die Stiftung bleibt an Heiligabend, den 2. Weihnachtsfeiertag, den 27. Dezember sowie an Silvester geschlossen.

## Wir sagen DANKE

Der Bereich Gleichstellung und die soziale Beratungsstelle für Frauen und Mädchen in Not, möchten sich bei den Bürgern, Betrieben und Einrichtungen bedanken, die zum Gelingen der diesjährigen Weihnachtsbörse beigetragen haben.

Nur durch die vielen Sach- und Geldspenden war es uns möglich, auch in diesem Jahr wieder zu helfen.

Sie haben beigetragen, dass wir in strahlende Kinderaugen sehen und den Eltern auch einen kleinen Weihnachtswunsch erfüllen konnten.

Angela Böttcher  
Gleichstellungsbeauftragte

## Ascherslebens Stadtrechtsgeschichte bleibt ein Hingucker



Das Banner zeigt die Stadtrechtsurkunde und deren wortgenaue Übersetzung.

Mehr als 1200 Besucher zog die diesjährige Sonderausstellung „750 Jahre Stadtrecht Aschersleben“ ins Museum am Markt.

Besonderer Blickfang im Ausstellungsraum war die auf ein zirka 3,5 mal 4 Meter großes Banner gedruckte Stadtrechtsurkunde. Ebenfalls auf dem Banner zu sehen ist die wortgenaue Übersetzung des Urkundentextes.

Mittlerweile ist längst eine neue Ausstellung im Museum zu besichtigen. Doch das Banner hat nun einen neuen Platz gefunden: Im Eingangsbe-

reich des Stadtarchivs/Kriminalpanoptikums (An der Darre 11). Rechts vom Haupteingang zieht das Banner nun die Blicke auf sich und bleibt somit ein echter Hingucker. Anfang kommenden Jahres werden noch einige ausgewählte Tafeln aus der Sonderausstellung die Wände im Foyer komplettieren.

Damit bleibt die 750-jährige Stadtrechtsgeschichte Ascherslebens für die Öffentlichkeit zu sehen.

Das Foyer ist zu den Öffnungszeiten der Einrichtungen zugänglich.

# Standesamtsbroschüre: Der Ratgeber für den schönsten Tag des Lebens

Zu einer gelungenen Hochzeit gehört nicht nur ein schöner Antrag, sondern umfangreiche Vorbereitungen. Es muss an vieles gedacht und noch mehr erledigt werden. Schnell kann dabei die Organisation der Hochzeitsfeier zur Mammut-Aufgabe werden. Für Brautpaare, die sich in Aschersleben das Ja-Wort geben wollen, ist die von der Stadt Aschersleben herausgegebene Standesamtsbroschüre da ein hervorragender Wegweiser und Ratgeber.

Auf 30 Seiten werden alle Themen rund um den schönsten Tag im Leben ausführlich erklärt. Seien es die Trauorte in Aschersleben, welche Unterlagen für die Anmeldung benötigt werden und wo sie zu erhalten sind, Tipps zur Garderobe, Hochzeitstorte, Make-Up, Hochzeitsauto und Co. Hinweise zu Hochzeitsbräuchen sind ebenso im Heft enthalten wie die Übersicht zu rechtlichen Fragen, das Wichtigste für die Familienplanung und eine



Zeitschiene - was sollte wann erledigt sein. Natürlich gibt es auch eine Übersicht über das Leistungsangebot im Standesamt der Stadt Aschersleben. Alle Informationen rund um das Thema „Heiraten in Aschersleben“ können Sie ab sofort der aktualisierten Standesamtsbroschüre entnehmen, die

kostenfrei im Bürgerbüro im Rathaus ausliegt oder im Internet zum Download bereitsteht. Dazu brauchen Sie auf [www.aschersleben.de](http://www.aschersleben.de) im Bürgerservice lediglich den Link zum Standesamt auswählen. Dort sind auch die Kontaktdaten der einzelnen Mitarbeiterinnen aufgeführt.

Im Jahr 2015 ist in Aschersleben im Übrigen rege geheiratet worden. Mit 145 Eheschließungen und der Begründung von drei Lebenspartnerschaften konnten die Zahlen aus dem Jahr 2014 knapp übertroffen werden. Da waren es 142 Ehen und zwei Lebenspartnerschaften, die geschlossen wurden. 2016 fanden bislang (Stand: 29. November 2016) 119 Eheschließungen statt, Lebenspartnerschaften wurde noch keine geschlossen.

## Fundsachenversteigerung bringt 1381 Euro für die Kinder- und Jugendfeuerwehr Aschersleben



Die Fundsachenversteigerung brachte einen Erlös von 1381 Euro.  
Fotos: Stadt Aschersleben

Fahrräder, Puppen, Handys, Schlüsselbänder und vieles mehr stand auf der Liste von Ordnungsamtsleiter Christian Grossy, der am Donnerstag die Fundsachenversteigerung auf dem Aschersleber Weihnachtsmarkt moderierte. Unterstützt wurde er dabei von Mitarbeitern des Ordnungsamtes sowie Kameraden der freiwilligen Feuerwehr.

Insgesamt 48 Gegenstände, die sich im Fundbüro der Stadt Aschersleben im Laufe

des Jahres angesammelt haben, kamen unter den Hammer. Das höchste Gebot erhielt jeweils den Zuschlag. Bei so manchem Fahrrad und technischem Gerät haben sich die Aschersleber weiter und weiter überboten. War die Begeisterung für eine Fundsache nicht ganz so groß, kamen noch andere Fundstücke hinzu, die dann ein kleines Gabenpaket bildeten, das einen neuen Besitzer für etwas mehr Geld fand.

Das ist ja schließlich das Ziel der Veranstaltung: Möglichst viel Geld einzunehmen, da der Erlös der Versteigerung jedes Jahr für einen guten Zweck gespendet wird. In diesem Jahr erhält die Kinder- und Jugendfeuerwehr Aschersleben den Erlös. 1381 Euro kamen durch die Versteigerung zusammen.

## Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW) investiert 3,5 Millionen Euro in den Hochwasserschutz von Klein Schierstedt

Nach langjähriger Vorbereitung hat nun die Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahme „Deichbau Klein Schierstedt“ des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW) begonnen. Im Rahmen der Hochwasserschutzkonzeption für die Wipper ist die Sicherung der Ortslage Klein Schierstedt vorgesehen.

Das Vorhaben umfasst Baumaßnahmen sowohl in der Ortschaft Klein wie auch Groß Schierstedt. Ergänzend dazu wird derzeit oberhalb der Ortschaft Wippra ein Hochwasserrückhaltebecken (HRB) vom Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt (TSB) errichtet. Dieses soll 2018 fertiggestellt sein. Mit dem Bau des HRB und dem Hochwasserschutz in den Ortslagen wird ein Schutz für ein sogenanntes hundertjähriges Ereignis (HQ 100) gewährleistet.

Die Gesamtkosten für die Hochwasserschutzmaßnahme belaufen sich auf rund 3,5 Millionen Euro. „Ich hoffe, dass die Einwohner mit dem Ende des Deichbaus auch an regnerischen Tagen nun ruhig schlafen können und sich die Bilder aus den Vorjahren wie 1994 und 2011 nicht mehr wiederholen“, betont Oberbürgermeister Andreas Michelmann. Er sprach gleichzeitig dem LHW seinen Dank aus, dass die Hochwasserschutzmaßnahme nach vielen Jahren der Vorbereitung nun umgesetzt und eine beträchtliche Summe an Geld dafür in die Hand genommen wird.

Insgesamt werden zirka 920 Meter Hochwasserschutzmauern aus Stahlbeton errichtet, unter anderem links und rechtsseitig der Wipper innerhalb der Ortschaft Klein Schierstedt. Es erfolgen auf

einer Gesamtlänge von zirka 1500 Metern Deichneubau- bzw. Instandhaltungsarbeiten. Im Rahmen der Hochwasserschutzmaßnahme werden zirka 52.600 Kubikmeter Boden bewegt, auf 970 Meter Länge Spundwände gesetzt und 127 Meter Regenentwässerung inklusive Schächten und Rückstausicherung verbaut. Des Weiteren erfolgen Pflanz- und Pflegearbeiten von zirka 210 Bäumen.

Vorbereitende Arbeiten erfolgten bereits in den Jahren 2015 und 2016. Die Tiefbauarbeiten beginnen voraussichtlich Anfang 2017. Das Bauen ist für den 15. Dezember 2017 geplant. Die ausführliche Pressemitteilung zum „Deichbau Klein Schierstedt“ steht auf der Homepage der Stadt Aschersleben.

# Veranstaltungstipps

## ■ Markt

25. November – 21. Dezember Aschersleber Weihnachtsmarkt

## ■ Luisenblick

16. Dezember, 11:00–13:00 Uhr Einweihung des wandernden Sonderstempels der Harzer Wandernadel, Auf der Alten Burg

## ■ Majoranwerk Aschersleben

4. März, 14:30–16:30 Uhr „Die Junkerswerke – Outdoortour in Räuberzivil“

## ■ Bestehornhaus

15. Dezember, 18:30–20:30 Uhr

3. Benefizkonzert mit dem Landespolizeiorchester Sachsen-Anhalt

16. Dezember, 19:30–21:30 Uhr Weihnachten mit Gunther Emmerlich

17. Dezember, 16:00–17:00 Uhr Traumzauberbaum 4

1. Januar, 11:00–13:00 Uhr Neujahrskonzert

20. Januar, 19:30–21:00 Uhr Multimedia-Show „Transsilvanien/Siebenbürgen“

22. Januar, 16:00–17:00 Uhr Puppentheater „Pittiplatsch und seine Freunde“

25. Januar, 20:00–22:00 Uhr Damals Tour 2017

29. Januar, 11:00–17:00 Uhr Aschersleber Hochzeitsmesse

5. Februar, 15:00–17:00 Uhr Kaffee im Café

10. Februar, 20:00–22:00 Uhr Brecht-Abend mit Gina Pietsch & Christine Reumschüssel

17. Februar, 19:30–21:00 Uhr Liederabend mit Ute Freudenberg

18. Februar, 20:00–22:00 Uhr Lesung mit Wladimir Kaminer „Meine Mutter, ihre Katze und der Staubsauger: Ein Unruhestand in 33 Geschichten.“

4. März, 16:00–16:30 Uhr Stefanie Hertel und Linda Feller

7. März, 10:00–11:00 Uhr Jugendtheater „Patrick's Trick“

10. März, 19:30–21:00 Uhr Naturwunder „Südtirol“

14. März, 20:00–22:00 Uhr The Spirit of Ireland - Irish Dance & Livemusik

## ■ Museum

bis 8. Januar 2017 Ausstellung „Historisches Spielzeug“

ab dem 15. Januar 2017 bis 5. März 2017 AUSSTELLUNG Blick ins Museumsdepot II – Der schöne Schein

22. Januar, Museums-Selfie-Day

## ■ Grafikstiftung Neo Rauch

bis zum 30. April 2017 Ausstellung „Hanno & Neo Rauch - Vater und Sohn“

## ■ Alte Hobelei

25. Dezember, Ü30 - Livekonzert

31. Dezember, Silvesterparty ... mit „Borderline“

6. Januar, New Year Smash

4. Februar und 11. März, Spinning Turntables

11. Februar, Force to Mode-Konzert

4. März, Frauentagsparty

18. März, ab 20:00 Uhr Celebrate St. Patrick's Day

## ■ Zoo

15. Dezember, Tierische Vorweihnacht

8. Januar, 11:00–12:30 Uhr Neujahrsspaziergang

## ■ Planetarium

17. Dezember, 19:30–22:00 Uhr Konzert mit „The Love Keys“

7. und 21. Januar, 19:00–20:30 Uhr Himmelsbeobachtungen „Die Sterne über Aschersleben“

15. und 29. Januar, 15:00–15:45 Uhr Der Sternenhimmel im Winter

4. und 18. Februar, 19:00–20:30 Uhr Himmelsbeobachtungen „Die Sterne über Aschersleben“

10. Februar und 10. März, 19:00–20:30 Uhr Vortrag und Vereinsabend der Aschersleber Sternfreunde

12. März, 15:00–15:45 Uhr Der Sternenhimmel im Frühling

## ■ Grauer Hof

bis 18. Dezember, Advent im Grauen Hof

18. Dezember, 19:00–20:00 Uhr Turmbläser zum 4. Advent

25. Dezember, „Kunstquartier – Clubnight“

31. Dezember, Silvesternacht im Grauen Hof

22. Januar, 9:30–13:30 Uhr Aschersleber Sonntagsfrühstück + „Grafikstiftung Neo Rauch und die Architektur des Bestehornparks“

11. Februar, 18:00–21:30 Uhr Kulinarischer Winterabend + Nachtwächterführung

## ■ Weiße Villa

20. Januar, 19:30–21:30 Uhr Konzert – Netherlands Strings „Serenade“

## ■ Wilsleben

24. Dezember, Krippenspiel im Dorfgemeinschaftshaus

31. Dezember, Silvesterparty im Dorfgemeinschaftshaus

(ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

# Karneval



ACC-Termine 2016/2017  
Motto: „Nur wirklich weiter geht's im Land – wird es regiert durch Narrenhand!“

28.01.2017 19.19 Uhr

Winningen

23.02.2017 19.19 Uhr

Weiberfastnacht –

04.02.2017 19.19 Uhr

Welbsleben

24.02.2017 21.00 Uhr

Alte Hobelei

05.02.2017 15.30 Uhr

Seniorenwohnpark

Konfettimash

10.02.2017 15.30 Uhr

Seniorenheim Stemmler – Lave Straße

(Jugendfasching) –

10.02.2017 18.30 Uhr

Lebenshilfe –

Alte Hobelei

11.02.2017 19.19 Uhr

Weißer Villa

Prunksitzung –

12.02.2017 15.00 Uhr

Elferratssitzung

Bestehornhaus

18.02.2017 19.19 Uhr

Bestehornhaus

Umzug

19.02.2017 14.00 Uhr

Radisleben

Rentnerfasching

22.02.2017 15.30 Uhr

Umzug Nienburg

Weißer Villa

Katholische

Schlüsselrückgabe

Gemeinde

25.02.2017 19.19 Uhr

26.02.2017 14.30 Uhr

27.02.2017 17.17 Uhr

03.03.2017 19.00 Uhr

Kartenpreise (Vorverkauf bei EP-Heinecke, Tie 11, in Aschersleben):

Faschingstanz 10 Euro,

Elferratssitzung 12 Euro,

Weiberfastnacht 12 Euro,

Kinderfasching Erwachsene 4 Euro/Kinder 3 Euro, Konfettimash 10 Euro, Prunksitzung 17 Euro, Rentnerfasching 10 Euro



## Impressum:

Herausgeber:  
Stadt Aschersleben  
Markt 1  
06449 Aschersleben

Gesamtherstellung:  
Harzdruckerei GmbH  
Max-Planck Str. 12/14  
38855 Wernigerode  
Tel.: 03943 5424-0  
Fax: 03943 5424-99  
info@harzdruckerei.de  
www.harzdruckerei.de

Redaktion: Judith Kadow  
Tel.: 03473 958 954  
Fax 03473 958 920  
E-Mail: j\_kadow@aschersleben.de

Anzeigenberatung:  
W. Schilling, Tel.: 03943 5424-26

Verteilung:  
Zeitler Werbeagentur GmbH  
Rudolf-Puschendorf-Straße 54  
06712 Zeitz  
Tel.: 03441 6629-10  
Fax: 03441 6629-70

Auflage: 18.150 Exemplare

**Das nächste Amtsblatt  
erscheint am 11. März 2017.**